

### **Indikationen zur Aufnahme**

Unterschiedliche Entwicklungsstörungen oder Gefährdung von Entwicklung, Verhaltensauffälligkeiten, Verwahrlosung, Lebensverunsicherung, seelische Behinderung oder davon bedroht, geistige Behinderung, Milieuschädigung oder andere besondere Lebensverhältnisse, die eine Herausnahme aus dem akuten Lebensumfeld notwendig machen.

### **Rechtsgrundlage der Unterbringung**

KJHG §§ 27,34, 35a, 41  
BSHG in begründeten Einzelfällen nach Sondergenehmigung

### **Aufnahmealter**

Ab Kindergartenalter

### **Platzzahl verteilt auf zwei Gruppen**

Insgesamt 13 Plätze, koedukativ

### **Schulische Ausbildung**

Freie Waldorfschule Evinghausen  
Johannesschule Evinghausen, Waldorfsonderschule für G, L und V -Schüler  
Es stehen im Umkreis alle Möglichkeiten des staatlichen Schulsystems zur Verfügung

### **Pädagogisch/therapeutisches Grundangebot - intern**

Kunsttherapie ( Malen, Plastizieren, Formenzeichnen, Schnitzen, Steinmetzen ), Reiten, Singen, Instrumentalunterricht, Tierpflege-  
gestützte Pädagogik, Gartenarbeit, landwirtschaftliche Arbeiten, Heileurythmie, Sprachgestaltung, Erlebnispädagogik.

### **Medizinische Versorgung**

Hausarzt: Dr. med. Jens Heitmann  
Allgemeinmedizin, Homöopathie, Naturheilkunde  
Nach Bedarf werden Fachärzte hinzugezogen.

### **Verselbständigungsbetreuung**

3 Plätze, Abrechnung erfolgt nach Fachleistungsstunden

**Ziel der pädagogischen Arbeit** auf den Höfen ist die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung der jungen Menschen zu eigenverantwortlichen, vielseitig interessierten und sozialfähigen Persönlichkeiten. Sie soll dazu beitragen, Benachteiligungen abzubauen mit den Perspektiven

- (Re) Integration in gesellschaftliche Zusammenhänge
- Verselbständigung
- gegebenenfalls Rückführung in die Familie oder
- Überleitung in eine andere Betreuungsform

Die Höfe integrieren den Betreuungsbereich „Heim“ in ein Lebens- und Arbeitsumfeld, das durch vielfältige Aktivitäten gekennzeichnet ist. Das Zusammenleben spielt sich sowohl im handwerklich-technischen Bereich, als auch im sozialen, künstlerischen, therapeutischen, landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Bereich ab. Die Lebens- und Arbeitsgemeinschaften der Höfe bieten einen Lebensraum an, der ganzheitliche Lebensvollzüge ermöglicht - Wohnen, Freizeiten, Lernen, Arbeiten - Leben! Dem individuellen Bedarf nach Aufmerksamkeit und Lebensplanung wird Raum gegeben. Die Betreuung orientiert sich an den Erfordernissen der jungen Menschen - **ohne Dienstwechsellrhythmus**

### **Berufsorientierung - intern**

Hauswirtschaft, handwerkliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit Um- und Ausbau der Höfe, Landwirtschaft, Gartenbau, Landschaftspflege, Tierhaltung und Tierzucht.

### **Pflegesatz**

Zurzeit 131,71 Euro täglich



„Die Hilfe von Mensch zu Mensch ....  
Die Begegnung von ICH zu ICH ...  
Es kann kein größeres Kunstwerk  
geben, als die Begegnung  
zwischen Menschen“



Wie kann  
„ICH“ hier leben ?

## Solveigs Hof



„Vielleicht gehe ich auch einfach mal in den Garten, um den Alltags-Frust los zu werden. Viel Arbeit gibt es da und was geschafft ist, macht zufrieden und stolz...“

„Vielleicht wird auch grad vor der Werkstatt ein Fahrrad repariert. Wenn ich das auch mal allein schaffe ... wär ja nicht schlecht...“

„Vielleicht gehöre ich zu denjenigen, die die Angst vor dem großen Pferd überwunden haben? Wie oft haben wir schon die Pferde von der Weide geholt, sie gestriegelt und gebürstet und mit ihnen geredet. Auch Pferde haben einen Herzschlag und fühlen genau, ob wir nett zu ihnen sind. Und dann tragen sie uns eines Tages geduldig auf ihrem Rücken und ich habe keine Angst mehr...“



## Hof Moorlicht



„Jede Woche habe ich eine Stunde ganz allein für mich im Malraum beim Rolf.“

Das gehört zum „pädagogisch-therapeutischen Grundangebot“ - aber das interessiert mich eigentlich weniger. Ich gehe einfach gern dorthin, weil ich mich dort wohl fühle. Zu den Geschichten, die ich dort höre und mit den Tipps und Anregungen male oder plastiziere ich. Ich habe dort schon so viel gelernt....und das gibt mir Sicherheit und Mut.

Und dann gibt es noch das Theater-Spielen. Das stellte ich mir zuerst so einfach vor. Aber was da alles dazu gehört!? Sich selber spielen - in die Rolle eines anderen schlüpfen -die Ideen der anderen akzeptieren und dann gemeinsam etwas auf die Bühne zu bringen.....“

### Besondere Merkmale

Grundlage unserer erzieherischen Arbeit ist die

#### Waldorfpädagogik/Waldortheilpädagogik.

Die Betreuung erfolgt über Tag und Nacht ohne Dienstwechselrhythmus in einem familienangenehmen - beschützenden Lebensumfeld mit konstanten Bezugspersonen. Wir arbeiten intensiv mit einer Waldorfsonderschule für G, L und V – Schüler (Johannesschule-Evinghausen) und mit der Freien Waldorfschule Evinghausen zusammen. Wir wohnen in einem tätigkeitsanreizenden Lebensumfeld landwirtschaftlicher Prägung und versorgen viele Tiere. Berufsvorbereitende und berufsübende Maßnahmen ergeben sich durch das arbeitspädagogisch gestaltete Lebensumfeld „Bauernhof“. Kulturpädagogische Maßnahmen ergänzen sinnvoll das Bildungsangebot.

### Solveigs Hof, Rulle e.V.

Vehrter Landstraße 23

49134 Wallenhorst-Rulle

Tel 05407 / 61 40 Fax - 78 53

### Hof Moorlicht

Campemoor 28

49434 Neuenkirchen-Vörden

Tel. 05495 / 470 Fax - 9 52 97 50

Internet: [www.SolveigsHof.de](http://www.SolveigsHof.de)

Email: [Solveigs-Hof.Dormann@t-online.de](mailto:Solveigs-Hof.Dormann@t-online.de)

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE96 2655 0105 0005 5099 06

BIC: NOLADE22XXX

### Mitgliedschaften:



Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband

Niedersachsen e.V.



**Anthropoi**

Bundesverband

anthroposophisches Sozialwesen e.V.